

Regierungsratsbeschluss

vom 28. April 2009

Nr. 2009/703

Behinderung: Discherheim, Solothurn – Kenntnisnahme Plan-Erfolgsrechnung 2009 – 2012 im Hinblick auf die sukzessive Platzenerweiterung von 36 auf neu 50 Plätze mit der Inbetriebnahme des Neubaus im Jahre 2010

1. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 29. Januar 2007 stimmte das Departement des Innern dem Gesuch für die Gesamtsanierung mit Neubau und gleichzeitiger Erweiterung des Platzangebotes von heute 31 auf neu 64 Plätze zu. In der Folge hat die Trägerschaft des Discherheims Solothurn die benötigten Unterlagen erarbeitet und dem Bundesamt für Sozialversicherung das Gesuch um einen Baubeitrag unterbreitet. Mit Verfügung vom 8. Januar 2008 hat das BSV einen Baubeitrag von max. Fr. 4.64 Mio. Franken zugesichert.

Die Trägerschaft geht davon aus, dass der Neubau in Solothurn ab August 2009 in Betrieb genommen werden kann. Der bisherige Betrieb wird nach Fertigstellung in die Neubauten verlegt und anschliessend erfolgt die Sanierung und Erweiterung der bestehenden Bauten. Auf Anfang 2011 wird mit der Fertigstellung der Gesamtsanierung und Erweiterung gerechnet. Die Belegung der zusätzlich geschaffenen 33 Plätze erfolgt ab Neubaubezug im Jahr 2009 und nur schrittweise; es wird angenommen, dass die Normalbelegung erst ab Mitte 2012 erreicht wird.

Der Stellenplanausbau erfolgt parallel zur Belegung der vorhandenen Plätze ab Neubaubezug bis zur Fertigstellung der Gesamtsanierung und Erweiterung der bestehenden Bauten. Mit dem Neubaubezug werden sich neben den Personalkosten insbesondere auch die Kosten für die Anlagennutzung (Abschreibung Neubau und Verzinsung Fremdkapital) erhöhen. Die während der Gesamtsanierung unumgängliche Unterbelegung wird im Jahr 2010 einen spürbaren Anstieg der Tageskosten ergeben. Mit der zunehmenden Belegung aller neu geschaffenen Plätze reduzieren sich jedoch die Tageskosten ab 2011 wieder.

2. Erwägungen

Wegen der Weiterführung des laufenden Wohnheimbetriebs während der Bau- und Sanierungszeit ist einzig eine schrittweise Belegung der zusätzlich geschaffenen Plätze möglich. Aus diesem Grunde ist der parallel zur steigenden Belegung sukzessive Ausbau des Stellenplanes zu begrüssen. In der Übergangszeit nach Inbetriebnahme der Neubauten bis Ende der Gesamtsanierung und Erweiterung der bestehenden Gebäude wird mit einer Unterauslastung gerechnet.

Die vom Discherheim erarbeitete Planerfolgsrechnung 2009 – 2012 erachten wir als realistisch. In den Personalkosten sind die benötigten schrittweisen Stellenplanerweiterungen enthalten. Die in der

Planerfolgsrechnung aufgenommenen Kosten für die Anlagennutzung berücksichtigen die jährliche 4% Abschreibung auf den Gebäude-Anschaffungswerten (ohne Land) gemäss den Vorgaben der IVSE wie auch die Fremdkapitalverzinsung (Hypotheken). Trotzdem stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit der Höhe der budgetierten Kosten für das Neubau- und Gesamtsanierungsprojekt.

Der Kostenvoranschlag für den Neubau beläuft sich auf ca. 18.9 Mio. Franken, darin enthalten sind Grundstückskosten im Betrag von rund 3.8 Mio. Franken. Die Trägerschaft rechnet mit einem Eigenkapital durch Sponsoring und Spenden von ca. 1.5 Mio. Franken. Zusammen mit dem zugesicherten Bundesbeitrag von 4.64 Mio. Franken verbleibt aus dem gesamten Neubau- und Sanierungsprojekt ein Rest von rund 9.0 Mio. Franken, der durch Fremdmittel zu finanzieren ist. Der Bund ging bei der Berechnung des Bundesbeitrages von anrechenbaren Kosten von 13.9 Mio. Franken aus.

Die Planerfolgsrechnung erzeugt während der Realisierung der Neubauten und der Gesamtsanierung, d.h. für die Jahre 2009 bis 2010 infolge einer tieferen Auslastung (Normalauslastung kann frühestens ab Anfang 2012 erreicht werden) höhere Tageskosten als in den Folgejahren bei Erreichen der Normalauslastung.

3. Beschluss

- 3.1 Von der Planerfolgsrechnung 2009 – 2012 des Discherheims Solothurn während der Periode der Neubauten und der Gesamtsanierung wird Kenntnis genommen.
- 3.2 Die Planerfolgsrechnung dient als Grundlage für die Taxverhandlungen der Jahre 2010 bis 2012. Dabei ist für die Kapitalfolgekosten von einem aus dem gesamten Neubau- und Sanierungsprojekt resultierenden Fremdkapital von rund 9.0 Mio. Franken auszugehen.
- 3.3 Das Departement des Innern (Amt für soziale Sicherheit) wird mit der Umsetzung beauftragt.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Amt für soziale Sicherheit, soziale Dienste (4); Ablage

Aktuarin der SOGEKO

Discherheim, Wohnen und Arbeiten, Dürrbachstrasse 34, 4500 Solothurn

Peter Schnider, Präsident des Stiftungsrates, Discherheim, Dürrbachstrasse 34, 4500 Solothurn